Projektbericht Sambia Juni 2026

An der Delegationsreise 2026 nach Sambia haben Albert Walch und das neue Mitglied Jonah Brendel teilgenommen. Unsere Unterkunft und Basisstation war, wie in den vergangenen Jahren, die Station der Gossner Mission in Lusaka. Deren Leitung, Martina Kaupen und Robin Ogden, haben uns in einer sehr freundlichen und kompetenten Art unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar. Unser Repräsentant in Sambia, Louis Nawa, ist noch an dem Abend der Ankunft zu uns gestoßen, was uns sehr gefreut hat. Er hat uns während der gesamten Reise begleitet.

Am Tag nach unserer Ankunft suchten wir traditionell das „Synod Office Center“ unserer Partnerkirche in Lusaka auf. An dem Empfang nahmen unser Repräsentant Louis Nawa, zwei Bereichsleiter der Zentrale in Lusaka sowie die Repräsentanten der Gossner Mission teil. Der Geschäftsführer der United Church of Zambia (UCZ) betonte die Wertschätzung, die der Arbeit der Sambiahilfe entgegengebracht wird. Die Projekte 2026 wurden besprochen. Die UCZ stellte uns einen Land Cruiser für die Reise zur Verfügung. Der für Bauprojekte zuständige UCZ-Leiter begleitete uns auf der gesamten Reise, was eine große Unterstützung bedeutete.

Insgesamt wurden während der Delegationsreise ca. 2.000 Kilometer auf nicht sehr komfortablen Straßen Sambias zurückgelegt. Zu den Vertragsunterzeichnungen kamen weitere Leitungspersonen der Zentralverwaltung in die entlegenen Schulstandorte hinzu, was zeigt, dass die Arbeit der Sambiahilfe immer mehr von der Kirchenleitung in Sambia wahrgenommen und geschätzt wird.

Die CAZ-Delegierten mit unserem Repräsentanten Louis Nawa (sitzend links), Martina Kaupen und Robin Ogden von der Gossner Mission (stehend, rechts) sowie den Entscheidungsträgern der United Church of Zambia vor dem Verwaltungszentrum der UCZ in Lusaka am

Unsere im Jahr 2025 begonnen Projekte

Drei-Familien-Wohnhaus für medizinisches Personal im UCZ-Gesundheitszentrum in Chipembi
Chipembi liegt etwa 100 km nördlich der Hauptstadt Lusaka, abseits im Busch. Es handelt sich um eine kleine Siedlung, die trotzdem das Zentrum eines großen, ländlichen Raumes ist, ähnlich einem Landkreis bei uns. Der Neubau wurde von unseren sambischen Partnern vorgeschlagen, weil die vorhandenen Gebäude in einem baufälligen Zustand und nicht mehr bewohnbar waren.
Der Bau startete in 2025 anfänglich mit schnellen Erfolgen, stoppte dann aber, weil die gelieferten Dachbleche nicht die richtigen waren. Das erhoffte „Handover“ konnte nicht stattfinden. Bis zur Fertigstellung muss noch einiges geschehen. Unsere letzte Rate steht noch aus und wird dringend benötigt.

Unser neues Projekt für das Jahr 2027

Versammlungshaus im Schulzentrum von Kafue

Das große Schulzentrum „Kafue Boys School“ hat den Bau einer „Schulhalle“ beantragt. Die Schule hat für die Unterzeichnung des Vertrages eine beeindruckende Zeremonie organisiert, wie wir sie bisher noch nicht erlebt haben. Die ersten Jahrgänge wohnten der Zeremonie ebenfalls bei, und eine Jungengruppe präsentierte einen traditionellen Tanz.

Es wurden mehrere Reden gehalten, von denen besonders die des „Boy Head“ beeindruckte. Darin beschreibt er, wie „harsch“ es sei, sich auch bei schlechterem Wetter draußen zu versammeln und welche Möglichkeiten sich durch die neue Halle ergeben. In der Halle sollen jahrgangsübergreifende Prüfungen, sportliche und kulturelle Veranstaltungen sowie Andachten abgehalten werden.

Ein von der Sambiahilfe früher unterstütztes Schlafhaus wurde spontan begutachtet. Das Schlafhaus kann nach 14 Jahren Benutzung durch hunderte von Jungen einen neuen Anstrich vertragen. Dazu wurde unsere Unterstützung angefragt. Die Sanitäranlagen werden im kommenden Jahr komplett erneuert, wie der Projektsekretär der UCZ erklärte. Dies ist dringend notwendig. Wir werden uns von der Sanierung überzeugen.

Drei Klassen Schulgebäude in der Höheren Schule in Nambala

Der Vertrag für dieses Gebäude wurde bereits 2023 unterschrieben, ist aber ausgesetzt worden, bis ein von uns früher unterstütztes Lehrerhaus renoviert und bezogen ist. Die Bedingung wurde mit unserer Hilfe erfüllt und daher startete das „Drei-Klassen-Schulgebäude“ im Jahr 2025.

Wie in Chipembi ist das Gebäude nicht komplett fertiggestellt. Eine Übergabe ist daher dieses Jahr nicht erfolgt. Auch hier wurden der Wechselkurs und die Inflation als Grund für die offenen und noch nicht ausgeführten Arbeiten angeführt.

Die Delegation mit den Vertretern der UCZ, der örtlichen Schulleitung sowie zwei Schulinspektorinnen vor dem „Drei-Klassen-Schulgebäude“. Aufgrund des Wechselkurses und der Inflation könnte eine weitere Unterstützung nötig werden. Die UCZ plant auf dem Gelände ein berufliches Ausbildungszentrum zu errichten, was sehr zu begrüßen wäre.

Küchengebäude für die Höhere Internatsschule der UCZ in Sefula übergeben

Sefula liegt 600 km westlich von Lusaka und die Schule hat etwa 700 Schüler. Sie ist für diesen Raum ein bedeutendes Schulzentrum mit Internat. Dort wurde in den 1880 Jahren eine der ersten Missionsstationen errichtet und der Platz ist daher von nationaler Bedeutung. Wir waren über den außergewöhnlichen Empfang und die große Dankbarkeit und Wertschätzung, die der Christlichen Sambia Hilfe entgegenbrachte wurde, überrascht und überwältigt. An der Übergabezeremonie nahmen der Bischof der Provinz, drei UCZ-Führungskräfte, der Bezirkspfarrer, der Schulpfarrer, der Schulleiter sowie Vertreter der örtlichen Schulaufsicht teil und hielten Ansprachen.

Bis auf Kleinigkeiten ist das Küchengebäude fertiggestellt. Alle Beteiligten waren von der exzellenten Ausführung der Arbeiten überrascht. Der Bauunternehmer hat für uns bereits in anderen Orten gute Arbeit geleistet. Die Küchenausstattung können wir aufgrund unserer Satzung nicht finanzieren. Gott sei Dank haben wir einen Kooperationspartner gefunden, der dies übernehmen kann. Der Vertrag für die elektrischen Kochstellen wird wohl im September unterschrieben. Bis dahin wollen wir unseren Teil zum Abschluss gebracht haben. Dieses Projekt hat uns begeistert.

Bild links: Hinweis auf unser „CAZ“ Schild am neuen Küchengebäude

Bild rechts: Im Inneren der neuen Küche. Anstelle der Menschen werden dort hoffentlich bald elektrische Kochmaschi-

nen stehen

Buchprüfung bei unserem Repräsentanten Louis Nawa in Kafue

Da unser Repräsentant Louis Nawa in Kafue wohnt hat es sich angeboten, die Buchprüfung im Anschluss an die Vertragsunterzeichnung in Kafue durchzuführen. Die Unterlagen von Louis wurden geprüft. Die Rechnungen und Banküberweisungen der drei Projekte im letzten Jahr füllen einen dicken Ordner. Die Überweisungen und Rechnungslegungen wurden stichprobenartig geprüft. Die Buchführung von Louis ist nachvollziehbar und in guter Ordnung.

Louis Nawa ist für uns eine ganz große Hilfe. Er kennt die Verhältnisse und ist als ehemaliger Schulleiter für unsere Zielsetzung engagiert. In einigen Fällen kann er auch sehr deutliche Worte sprechen, was wir uns nicht erlauben würden. Auch das persönliche Verhältnis ist über die Jahre freundschaftlich geworden.

Baustellen oder aktive Nächstenliebe?

Liebe Spender,
in diesem Jahr konnten wir aufgrund unserer Finanzlage nur ein neues Projekt in Angriff nehmen, die Schulhalle in Kafue. Der veränderte Wechselkurs aufgrund des starken Kwacha und die Inflation vermindern den Wert unserer finanziellen Unterstützung. Die Hinweise unserer sambischen Partner sind berechtigt. Die Inflation von 2022 bis heute hat den Wert unserer Zuwendungen um etwa 40 Prozent gemindert.

In diesem Bericht und in vielen Gesprächen geht es um Baufortschritt, Finanzierung und Inflation. Darüber kann leicht der wesentliche Punkt schnell vergessen werden: Warum machen wir das eigentlich? Besonders in den Ansprachen in Sefula wurde darauf verwiesen, dass es augenscheinlich um die Inbetriebnahme eines Küchengebäudes geht. Das eigentliche Ziel der Maßnahme ist es jedoch, die jungen Sambier beim Lernen und im sozialen Miteinander im Sinne eines „Christian life within the community“ zu unterstützen. Der Bischof von Sefula betonte, dass die Liebe Gottes und Jesu Christus sich im alltäglichen Miteinander zeigen müssen und rief die Schüler dazu auf, die Mission als „Ongoing“ zu betrachten.

Wir bitten Sie in diesem Sinne, um Ihre weitere und großzügige Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Albert Walch, Delegationsleiter
Jonah Brendel, Delegationsmitglied
Lusaka, im Juli 2026